



FRÜHJAHR 2026

Der Winter ist vergangen...

... im Weiher barst das Eis.

Nach einem (endlich mal wieder) kalten und weißen Winter, freuen wir uns über Sonnenschein und steigende Temperaturen. Nun geht es daran, Dinge anzulegen und vorzubereiten, über die wir uns im Laufe des Jahres freuen können. Hierzu gehören das Beflanzen der Beete, die Pflege des Geländes und auch das Herstellen von Feuerholz für die kalte Jahreszeit.

2 LET IT SNOW ...

3 KONTROLLE IST GUT ...

4 SCHNEE UND EIS...

5 SELBSTBEHAUPTUNG

6 DÖHLERS GATE III

7 EINE INSEL MIT ZWEI BERGEN

8 SHIATSU MASSAGEN

9 KOCHEN UND KLECKERN

10 FASCHING

11 QUIETSCHENTEN BLEIBEN ZUHAUSE

12 BILDUNG: VORTRAG DR. KLÜNKER

13 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

14 WITZEECKE

15 KREUZ(WORTRÄTSEL)RITTER

16 FEEDBACK / AUSBLICK



Ach bitterer Winter ...

... wie bist du kalt.

Das Jahr startete mit einem Winter, wie wir ihn schon Jahre nicht mehr erlebt haben.



Endlich konnten wir unsere Schlitten mal wieder auspacken und über mehrere Wochen den Schnee genießen. Und die Freiwillige Feuerwehr Bliestorf organisierte ein Eisfest auf dem Heideteich. Unzählige Leute aus dem Dorf und der Umgebung waren da und versuchten sich beim Schlittschuhlaufen und Rutschen.

Wer wohl mehr Spaß hatte - die Kinder oder die Erwachsenen ?



Des einen Freud...

...ist des anderen Leid!

Was dem einen (mit Rodeln, Schlittschuhlaufen und Schneemann bauen) Freud, ist des anderen Leid. Als der Wintereinbruch kam, hat das Team aus dem „technischen Dienst“ alles dafür getan, dass wir ohne auszurutschen von A nach B kamen. Mit dem kleinen Traktor, mit Schneeschaukel und Kantenstecher rückten sie Schnee und Eis zu Leibe. Dabei wurde gefühlt tonnenweise Sand und, wo es gar nicht anders ging, auch Salz gestreut. Wir konnten sehen, wie unser Hausmeister Herrn Himstedt stunden-, nein tagelang die Wege vom Eis befreit hat - eine Arbeit, die viel Kondition braucht und außerordentlich schweißtreibend ist. Ein Muskelkater im Anschluss war vermutlich das kleinste Übel...

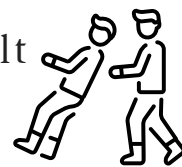
Deshalb ist es an dieser Stelle einmal Zeit, Danke zu sagen! Danke für Euren Einsatz, der für unsere Sicherheit gesorgt hat! Danke auch an die Mitarbeitenden und die Kinder und Jugendlichen, die dabei tatkräftig unterstützt haben!



Die Vertrauensstelle ...

Die Vertrauensstelle von Haus Arild - Gemeinsam gegen Gewalt

Hast du schon einmal Erfahrungen mit Gewalt gemacht?



Wurdest du geschubst, geschlagen, angeschrien, bedroht oder hast etwas beobachtet?

Fühlst du dich wegen solcher Vorkommnisse unwohl und möchtest darüber sprechen, aber weißt nicht mit wem?

Nach einiger Zeit der Vorbereitung hat sich die Vertrauensstelle von Haus Arild neu aufgestellt und kann ihre Arbeit jetzt in erweiterter Form fortsetzen. Die Vertrauensstelle ist für dich da, wenn du dich wehren möchtest gegen körperliche Übergriffe, gegen seelische Gewalt, gegen Mobbing oder gegen sexuelle Gewalt.

Wenn du also konkrete Hilfe oder einfach nur jemanden zum Sprechen brauchst, weil du mit der Situation nicht klarkommst, wende dich gern an uns.

Die Vertrauensstelle sind: Frau Heise, Frau Ulrich, Herr Acker, Herr Jezorke und als beratendes Mitglied Herr Bracker.

Nähere Infos findest du auf unserem neuen Flyer oder direkt bei uns im Bienenhaus (linke Tür). Dort befindet sich auch ein Briefkasten für deine Anliegen.

Du erreichst uns telefonisch unter 04501 18945 oder per mail unter vertrauensstelle@haus-arild.de

Wir behandeln dein Anliegen vertraulich und werden alle notwendigen Schritte nur mit deiner Zustimmung unternehmen.

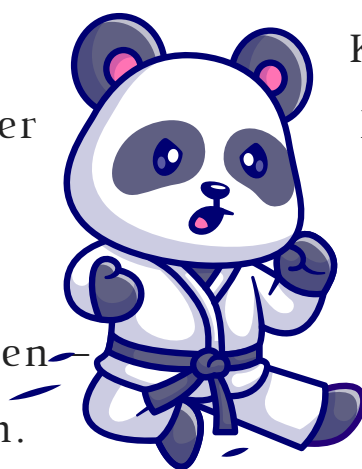




Auftragen ... Polieren ...

Ab dem 28. April bieten wir in Haus Arild Karate für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren an. Jeden Montag von 16:15 bis 17:45 Uhr tauchen die Teilnehmer in die Welt dieser traditionsreichen japanischen Kampfkunst ein.

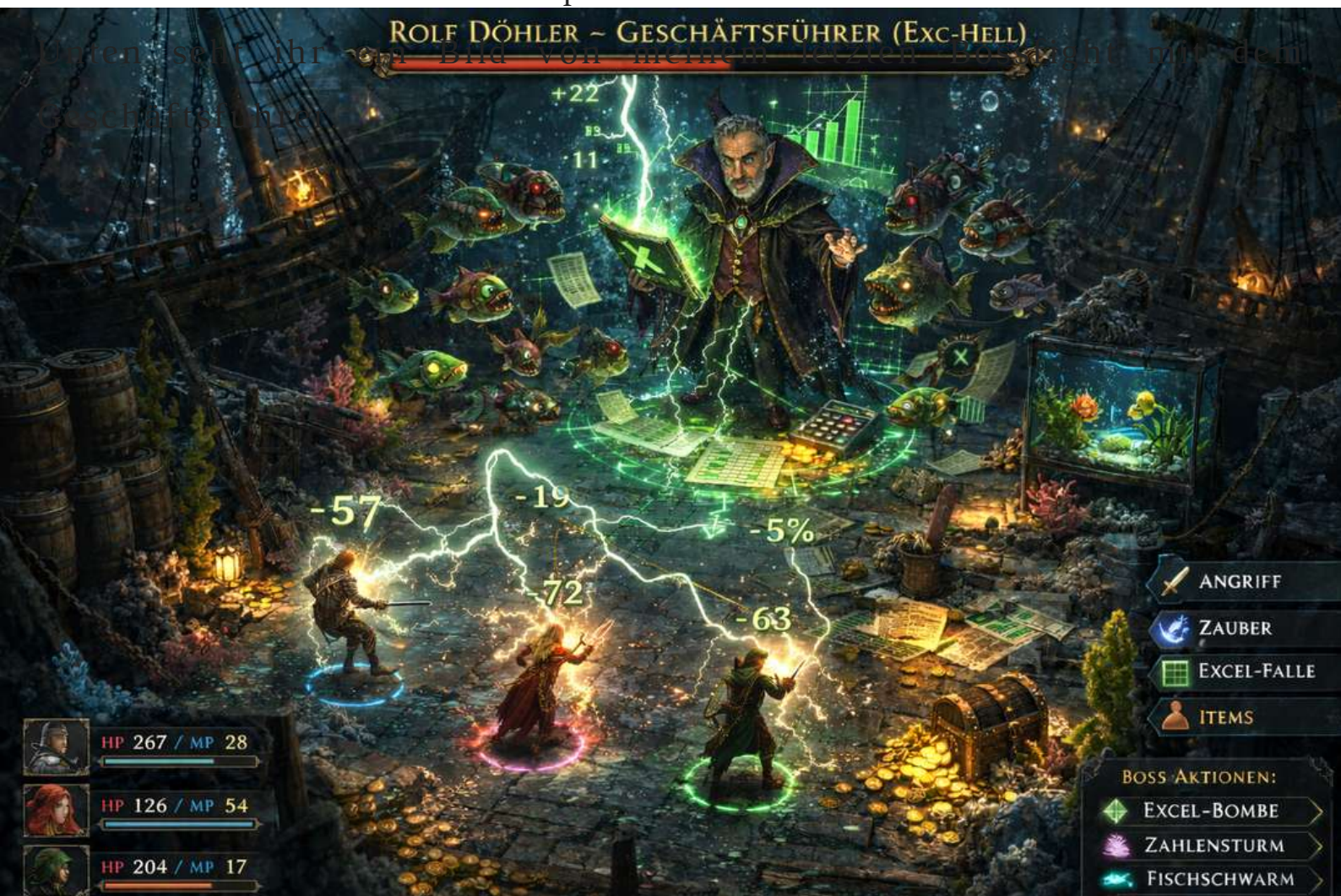
Karate bedeutet weit mehr als Kämpfen. Im Mittelpunkt stehen Werte wie Disziplin, Selbstbeherrschung und Selbstbehauptung – Eigenschaften, die den Kindern und Jugendlichen nicht nur im Training, sondern im gesamten Alltag zugutekommen. Begleitet von Bewegung, Koordination und Konzentration lernen die Teilnehmer, sich selbst besser kennenzulernen, ihre Grenzen zu respektieren und sicher aufzutreten. In einer freundlichen und wertschätzenden Atmosphäre ist jeder willkommen – unabhängig von Vorkenntnissen. Wir freuen uns auf euch!



Videospiele ...

... vielleicht kennst du das: „Nur noch eine Runde“ — und plötzlich ist es mitten in der Nacht. Level geschafft, Quest beendet, Achievement freigeschaltet.

Videospiele können ein toller Ausgleich sein: abschalten, eintauchen, gemeinsam spielen. Sie haben ihren festen Platz im Alltag. Aber irgendwann legt man den Controller weg und merkt: Das echte Leben hat keine Ladezeiten. Draußen warten echte Abenteuer — ohne Script, ohne Reset-Taste, dafür mit echten Begegnungen, Überraschungen und Momenten, die bleiben. Keine Grafikkarte kommt an Sonnenlicht, frische Luft oder gemeinsames Lachen heran. Videospiele haben ihren Raum. Aber das echte Leben hat immer noch die beste Grafik und oft die spannendsten Missionen.



Ja ja, spiel mit mir ...

... spiel mit mir Theater ..

Manchmal hat man so eine spontane Idee.

Ja und manchmal findet jemand diese Idee

so gut, dass sofort bei diesem Menschen Bilder im

Kopf entstehen, wie es wohl wäre, wenn man diese Idee umsetzen

würde. So war es in jenem Moment, als Frau Farfsing angesprochen

wurde, wie sie es fände, wenn die Auszubildenden ein Theaterstück

mit den Kindern und Jugendlichen auf die Bühne bringen würden.

Einige Monate zuvor erwähnte Frau Farfsing in einem Gespräch,

wie gerne sie "Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer" auf die

Bühne bringen würde.

Gesagt getan - und nun ist sie schon mitten bei der Arbeit.

Das Stück ist da, die Kostüme werden genäht, das Bühnenbild wird

gebaut und die Schauspieler haben wir auch schon gefunden.

Doch auch wie im Abenteuer von Jim und Lukas liegen noch so

einige Unwegsamkeiten auf dem Weg. Zum Beispiel kann Frau

Farfsing nur sehr selten mit allen gleichzeitig proben, weil die

Auszubildendenjahrgänge zu unterschiedlichen Zeiten in Dortmund

in der Schule sind. Doch Frau Farfsing wäre nicht

Frau Farfsing, wenn sie nicht auch hier Lösungen

finden würde. Den Kopf in den Sand stecken ist etwas

für Vogelsträube. Und Frau Farfsing

ist ja Regisseurin und kein

Vogelstrauß. Seid ihr auch schon

gespannt wie das Stück so wird ?



Go with the flow...

Am 13.4. beginnt die therapeutische Arbeit von Almuth Grünefeld und Heiko Milan Lehmkuhl in Haus Arild.

Ihr könnt an diesem Tag Shiatsu kennenlernen und selbst erleben.

Im Anschluß bieten die Beiden nach Absprache jeweils Montags von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr Shiatsu für junge Menschen und Mitarbeitende von Haus Arild an.

Shiatsu ist eine Form von Massage. Behandelt wird man in voller Bekleidung auf einem Futon. Durch wohltuende Massagen werden Spannungen gelöst.



Zum selber kochen ...

1. Den Bärlauch waschen und trocken schütteln. Ggf. mit etwas Küchenpapier trocken tupfen oder in der Salatschleuder trocknen. Dann die Stiele entfernen, die Blätter grob hacken und in ein hohes Gefäß geben.
2. Die Walnuskerne grob hacken und in einer kleinen beschichteten Pfanne rösten, bis sie anfangen zu duften. Pfanne vom Herd nehmen und etwas abkühlen lassen.
3. Walnuskerne und geriebenen Parmesan zum Bärlauch geben. Mit dem Stabmixer zu einem cremigen Pesto pürieren, dabei langsam das Olivenöl hinzufügen. Zum Schluss etwas grobes Meersalz, sowie 1 TL abgeriebene Zitronenschale (optional) untermixen.

4. Das Pesto in ein sauberes Glas füllen und zum Aufbewahren mit Olivenöl bedecken. Das Glas verschließen und im Kühlschrank aufbewahren. Ca. 1 Stunde vor dem Verzehr aus dem Kühlschrank nehmen, so dass das Pesto Zimmertemperatur hat.

5. Pesto mit gekochten Nudeln vermischen, ins Risotto rühren oder über einen Salat träufeln.

Rezepte :

Für 8 Personen

Dauer: ca. 15 Minuten

4 Bund Bärlauch ca. 80 g

100 g Walnuskerne oder Pinienkerne

100 g Parmesan oder Pecorino

200 ml Olivenöl

grobes Meersalz

2 TL abgeriebene Zitronenschale optional

Licht, Kamera, Action

...



... hieß es dieses Mal zum Fasching. Denn wir wurden eingeladen in die Welt des Films.

Wir hatten tolle Musik, ein leckeres Essen und wunderbar kreative Beiträge. Am Ende gab es sogar eine Preisverleihung. Herr Poelzig brillierte wieder einmal in seiner Rolle und auch Frau Farfsing moderierte den Abend voller Leidenschaft. Nur Frau Feldmeier war nicht auffindbar an diesem Abend. Sie schickte uns allerdings einen angeblich sehr fähigen Kameramann, der den Abend festhalten sollte.

Angeblich? ... Nun ja ... wie sich herausstellte, hat er nicht bemerkt, dass es sich bei der Kamera nur

um eine Attrape handelte.



Doch Justin war zum Glück gut ausgestattet und konnte zahlreiche tolle Bilder der Teilnehmenden machen. Vielen Dank an alle Beteiligten, egal ob Minions, Schauspieler, Märchenfiguren oder Zauberer. Muggel mussten natürlich draußen bleiben.

Ein besonderer Dank geht an das Organisationsteam, ohne das diese Feier nicht möglich gewesen wäre; aber auch an alle Gäste, die gemeinsam so eine wunderbare Stimmung erzeugt haben. Expelliarmus!



Nichts für Warmduscher ...

... sondern nur für Mutige. Wie jedes Jahr machte sich Herr Hemprich mit seiner Klasse zum Anbaden auf den Weg zur Ostsee. Auch dieses Mal begleitete ihn

das Team von Skarba Oben. Herr Steinbach (rechts im Bild als David Hasselhoff verkleidet), musste in dieser Szene niemanden retten, sondern teste nur die Wassertemperatur erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch an alle kleinen Fische und großen Haie zur Ostseetaufe in 2026.

Wir ziehen unsere Schwimmbrille vor euch.



Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt ...

WAS IST ANTHROPOSOPHIE ?

100 JAHRE NACH RUDOLF STEINER &

164 JAHRE MIT RUDOLF STEINER



VORTRAG UND GESPRÄCH MIT PROF. DR. DR. WOLF-ULRICH KLÜNKER & RAMONA REHN


Zu den Dozenten

- DELOS Forschungsstelle für Psychologie
- Alanus Hochschule Alfter
- Turmalin-Stiftung
- www.delos-foschungsstelle.de

 20 Uhr

 28. April 2026

 Lübecker Straße 3
Saal von Haus Lugh

 Für Vereinsmitglieder,
Mitarbeiter & Freunde

... haben wir uns gedacht, als die Frage aufkam, wie wir Außenstehenden direkt zeigen, was für ein Verein wir sind.

Also haben wir uns auf die Suche nach einem neuen Logo gemacht, das zwei Dinge zum Ausdruck bringen sollte.

1. wir sind eine soziale Einrichtung, die mit jungen Menschen arbeitet.

2. Wir sind eine anthroposophisch orientierte Einrichtung.

Es war ein monatelanger Prozess, und es gab unzählige Befragungen und Meinungen zu dem Thema, aber am Ende hat sich eine Entwurfsidee durchgesetzt, und diese Idee haben wir gemeinsam mit unseren Partnern von Wildes Design veredelt.

Um Punkt 1 zu vermitteln haben wir uns für das Bild der Hände entschieden. Hände symbolieren Zusammenhalt, Verbindungen und Nähe.

Für Punkt 2 haben wir uns dazu entschieden, den bisherigen Schriftzug zu behalten. Unser Firmenname ist in Lettern gehalten, welche sofort unsere anthroposophische Grundlage zeigen.

Außerdem haben wir uns dazu entschlossen, das Logo durch eine zweite Farbe aufzuweichen und ihm etwas mehr Dynamik zu geben.

Jeder Bereich von Haus Arild hat eine eigene Farbe erhalten. Welche das ist, sehr ihr hier:



WOHNEN



SCHULE



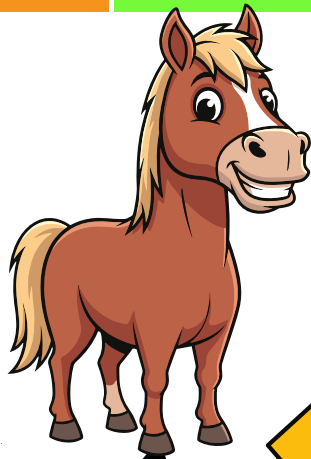
KITA

Vorsicht - der kommt flach

Kommt ein Pferd in
die Kneipe.

Fragt der Wirt:

»Warum so'n
langes Gesicht?«



Gehen zwei Sandkörner durch die Wüste.

Meint das eine:

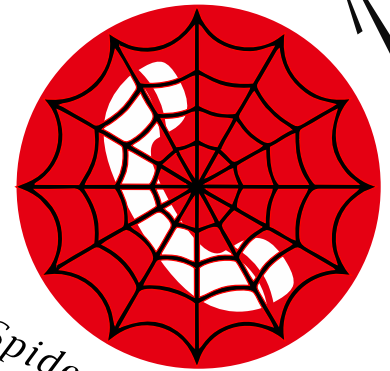
»Meine Güte, ist das heute voll hier.«



Was ist grün und benutzt
keine Klingel?
Ein Klopfsalat.



Habe ein Brötchen angerufen.
War belegt.



Ich wollte Spiderman anrufen,
aber hatte gerade kein Netz.

Warum können Geister
so schlecht lügen?
Weil sie so leicht zu
durchschauen sind!



Was essen Autos am liebsten?
Parkplätzchen.



Fritzchen jammert: „Ich habe
manchmal so Magenschmerzen.
Wieso?“

„Ja“, sagt der Vater, „ich glaube, es
liegt daran, dass du nichts im Magen
hast.“ „Aaaaaah, darum hast du
manchmal Kopfschmerzen.“

Was ist schwarz-weiß und
sitzt auf der Schaukel?
Ein Schwinguin.





Quartalsausblick: Was passiert bis zum Sommer ?

01. Mai

Tag der Deutschen Arbeit

04. Mai -



Beginn des Zirkusprojekt

08. Mai

Aufführung Zirkusprojekt + Jahrmarkt

14. Mai

Christi Himmelfahrt

16. & 17. Mai

Jim Knopf Aufführung

22. bis 31. Mai

Pfingstferien

24. Juni



Johanni



26. Juni

Karl May Festspiele

10. Juli

Abreise in die Sommerferien



Feedback

Der AK Öffentlichkeitsarbeit wünscht allen Leser*innen eine schöne Oster- und Pfingstzeit!

Falls ihr davon berichten wollt oder ein anderes Thema habt, das euch unter den Nägeln brennt, könnt ihr euch gerne bei uns melden und einen Gastbeitrag verfassen.

Wir freuen uns immer über Unterstützung.